

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

Dienstag den 2. September 1873.

(397—1) Nr. 5149.

Rundmachung.

Mit Rücksicht auf die beginnenden Vorarbeiten für die am 31. Oktober d. J. stattfindende sechsendreißigste Verlosung der krainischen Grundentlastungs-Obligationen

wird die Vornahme der Zusammenschreibung oder Zertheilung der bis Ende April 1873 zur Verlosung angemeldeten krain. Grundentlastungs-Obligationen, so wie ferner auch die Vornahme von solchen Obligationen, bei denen eine Aenderung der Nummern einzutreten hätte, für die Zeit vom **16. September l. J.** bis zum Tage der Rundmachung der am **31. Oktober d. J.** verlosenen Obligationen sistiert.

Laibach, am 1. September 1873.

Vom krain. Landesauschusse.

(396—1) Nr. 1204.

Landesgerichtsraths-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte in Klagenfurt ist eine Rathsstelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Wege

bis längstens **15. September d. J.** an das k. k. Landesgerichtspräsidium in Klagenfurt zu überreichen.

Klagenfurt, am 28. August 1873.

(398a—1) Nr. 7222.

Verzehrssteuer-Verpachtung-Rundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird zur Kenntnis gebracht, daß die Einhebung der allgemeinen Verzehrungssteuer von Wein, Wein- und Obstmost, dann von Fleisch und des 20perz. Kriegszuschlages zu derselben in den Sectionen (Bezirken) Adelsberg, Bischofslad, Egg, Feistritz, Gottschee, Großlaschitz, Gurkfeld, Idria, Krainburg, Kronau, Laas, Laibach Umgebung, Landstraß, Littai, Möttling, Nassensuß, Neumarkt,

Oberlaibach, Planina, Radmannsdorf, Ratschach, Reifnitz, Rudolfswerth, Seisenberg, Senofetsch, Sittich, Stein, Treffen, Tschernembl und Wippach für die Periode vom 1. Jänner 1874 bis Ende Dezember 1874 mit oder ohne Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung für die Solarjahre 1875 und 1876 im Wege der öffentlichen und mündlichen Versteigerung und durch Annahme schriftlicher Offerte in Pacht gegeben werde.

Die mündliche Versteigerung wird

am **25. September 1873**

bei der k. k. Finanzdirection in Laibach stattfinden, und es können die schriftlichen, mit einem zehnprozentigen Badium belegten Offerte bis zum Beginne der mündlichen Versteigerung, das ist bis **11 Uhr vormittags**, eingebracht werden. Das Badium kann übrigens auch bei einer k. k. Kasse deponiert werden, und es ist in diesem Falle die bezügliche Quittung dem schriftlichen Offerte beizulegen. Zum Ausrufspreis wird einschließig das 20perz. Kriegszuschlages für die obenbezeichneten 30 Sectionen (Bezirk) der Jahrespachtchilling von **328.000 Gulden** ö. W. festgesetzt. Anbote unter dem Fiscalpreise werden nicht angenommen.

Das Offert muß den angebotenen Jahrespachtchilling in Ziffern sowohl als in Buchstaben ausgedrückt und zugleich die Erklärung enthalten, ob das Anbot nur für ein Jahr mit Vorbehalt der stillschweigenden Erneuerung oder für alle drei Jahre ohne Vorbehalt der Kündigung zu gelten habe.

Insbefondere muß jedes Offert die Versteigerungsbedingungen genau kennen, sich durch dieselben rechtlich gebunden erachte und solche genau erfüllen werde.

Die Offerte sind von außen mit der Aufschrift: „Offert für die Pachtung des Verzehrungssteuerbezuges in den Bezirken mit als Badium“ zu versehen.

Die weiteren Bedingungen können bei der Finanzdirection in Laibach eingesehen werden.

Laibach, am 20. August 1873.

k. k. Finanzdirection.

(392b—2) Nr. 7616.

Tabakverlag St. Martin in Littai.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird bekannt gegeben, daß der k. k. Tabakdistrictsverlag zu St. Martin, eventuell zu Littai selbst, im politischen Bezirke Sittich im Wege öffentlicher Concurrenz mittels Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtchilling (Gewinnstrücklag) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens

bis **29. September 1873,**

mittags **12 Uhr**, beim Vorstande der k. k. Finanzdirection in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Rundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 199 vom 30. August 1873, berufen. Laibach, am 21. August 1873.

(382—3) Nr. 9183.

Stiftungen zu verleihen.

Von der Primus Auer'schen Stiftung sind beide Plätze jeder mit jährlichen 61 fl. 11 kr. in Erledigung gekommen.

Nach dem Testamente des Stiflers ddo. 23ten September 1784 haben auf diese Stiftung Anspruch Knaben oder Mädchen von bürgerlicher Abkunft, worunter Kinder armer Pfründenmacher oder Verwandte des Stiflers den Vorzug haben.

Der Genuß dieser Stiftung dauert so lange, bis der Stiffling durch Erlernung einer Profession oder auf eine andere Art sich selbst den Unterhalt zu verschaffen im Stande sein wird.

Eltern oder Vormünder, welche für ihre Kinder oder Pflegebefohlenen einen Anspruch stellen wollen haben ihre documentierten Gesuche

bis **Ende September 1873**

beim Magistrate zu überreichen.

Stadtmagistrat Laibach, am 18. August 1873.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 201.

(2074—1) Nr. 5253.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 27. April 1873, Z. 2703, bekannt gemacht, daß es in der Executionsfache des Johann Stanger durch den Nachhaber Jakob Kotar gegen Johann Stanger von Gohnik pcto. 315 fl. c. s. c. bei der auf den

9. September l. J.

früh **10 Uhr** hiergerichts anberaumten dritten exec. Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 15, fol. 46 ad Gut Zirknahof das Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 8ten August 1873.

(2076—1) Nr. 5251.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 12. April 1873, Z. 2272, bekannt gemacht, daß, nachdem zu der auf den 8. August 1873 angeordneten ersten Feilbietungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, am

9. September l. J.

früh **10 Uhr** zur zweiten exec. Feilbietung der Realität des Martin Zubel sub Urb.-Nr. 64 ad Herrschaft Stattenegg geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 9ten August 1873.

(1704—2) Nr. 1552.

Erinnerung

an Matthäus Istenič von Oberlaibach und die Rechtsnachfolger des Jelovčel'schen Verlasses.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird dem unbekannt wo befindlichen Matthäus Istenič von Oberlaibach und den unbekannt Rechtsnachfolgern des Johann Jelovčel'schen Verlasses hiermit erinnert:

Es habe Michael Gostisa von Voitsch als Nachhaber des Johann Istenič von Oberlaibach wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Namen des Johann Istenič, vergewährten, in Oberlaibach H.-Nr. 21 gelegenen, im Grundbuche der Herrschaft Voitsch sub Ref.-Nr. 249 und 757, Urb.-Nr. 54 und 287, Post-Nr. 313 vorkommenden Realität hastenden Forderungen, als: des Matthäus Istenič von Oberlaibach aus der Schuldobligation vom 12ten Dezember 1816 per 110 fl. C. M. sammt 5% Zinsen seit dem 17. Juli 1817 und des nemlichen aus dem gerichtlichen Vergleich vom 22. Februar 1821 wegen aus der angeführten Schuldobligation schuldiger 110 fl. und Kosten per 3 fl. c. s. c., seit 23. April 1822 executive intabuliert; ferners der Forderung des Johann Jelovčel'schen Verlasses aus dem gerichtlichen Vergleich vom 8. Oktober 1817 per 173 fl. 20 kr. C. M. nebst 5% Zinsen und Superexpensar, seit 7. Juli 1819

executive intabuliert, — sub praes. 1. Mai 1873, Z. 1552, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

15. Oktober 1873,

früh **9 Uhr**, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Dgrin von Oberlaibach als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst rechtzeitig zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu wählen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 15. Mai 1873.

(1885—2) Nr. 3183.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht, es sei über Ansuchen der Maria Svetina, durch Dr. Sajovic in Laibach, die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 7. Mai l. J., Z. 2013, auf den 19. l. M. anberaumte Relicitation der von Maria Jabouc aus Wolfsbach erstandenen, Johann Terran'schen Realität in Stobb auf den

30. September l. J.,

vormittags **9 Uhr**, mit dem früheren Bescheidsanhange hiergerichts übertragen.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten Juli 1873.

(1730—2) Nr. 1620.

Erinnerung

an Michael Lobe und Johann Röthl. Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird den unbekannt wo befindlichen Michael Lobe und Johann Röthl hiermit erinnert:

Es habe Franz Soritsch von Seisenberg wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub tom. VIII, Ref.-Nr. 881 der Herrschaft Gottschee zu Langenthon vorkommenden, vormalig Johann Hocevar'schen Realität intabulierten Erbtheile per 113 fl. 20 kr. und 59 fl. C. M. des Michael Lobe und der darauf für Johann Röthl superintabulierten Cession vom 23ten April 1837 sub praes. 3. Juni 1873, Z. 1620, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

13. Oktober 1873,

früh **9 Uhr**, mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannt Aufenthaltes Herr Franz Omahen, k. k. Notar von Seisenberg, als curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 4. Juni 1873.

(2058—1) Nr. 1094.

**Executive Realitäten-
versteigerung.**

Vom k. k. Kreis- als Handels-
gerichte Rudolfswerth wird bekannt
gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn
Lorenz Funtel die exec. Versteigerung
des dem Herrn Johann Roth gehö-
rigen, gerichtlich auf 950 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche der Stadt
Rudolfswerth sub Rctf.-Nr. 191 vor-
kommenden Hauses sammt Garten
in Rudolfswerth bewilligt und hiezu
drei Feilbietungs-Tagungen, und
zwar die erste auf den

3. Oktober,

die zweite auf den

7. November

und die dritte auf den

12. Dezember,

jedesmal vormittags von 10 bis 12
Uhr hiergerichts, mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfand-
realität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über
dem Schätzungswert, bei der dritten
aber auch unter demselben hintangege-
ben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant mit Aus-
nahme des Exequenten vor gemachtem
Anbote ein 10 % Badium zu han-
den der Licitationscommission zu er-
legen hat, so wie das Schätzungs-
protokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen Regi-
stratur eingesehen werden.

k. k. Kreis- als Handelsgericht
Rudolfswerth, am 19. August 1873.

(2049—1) Nr. 13297.

Executive Feilbietung

Vom k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird der unbekannt wo
befindlichen Karoline Fabiani von Laibach
bekannt gemacht:

Es habe wider sie Johann Goli
durch Dr. Sajovic unterm 5. August
1873, Z. 12686, die Klage peto. 377
Gulden 10 kr. hiergerichts eingebracht,
worüber zum ordentlichen mündlichen Ver-
fahren die Tagung mit dem Anhang
des § 29 a. G. D. auf den

14. Oktober d. J.

vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet
worden ist. Die Beklagte wird dessen zu
dem Ende erinnert, daß sie allenfalls zur
rechten Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen
dem aufgestellten Curator Dr. Anton
Rudolf, Advocaten in Laibach, ihre Rechts-
behelfe an die Hand zu geben oder auch
sich einen anderen Bevollmächtigten zu
bestellen und diesem Gerichte namhaft zu
machen habe.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, 20. August 1873.

(2059—1) Nr. 5976.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernembl
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Gramer von Kesselthal gegen Andreas
Weiß von Büchel wegen schuldiger 450
Gulden 6. W. c. s. c. in die executive
öffentliche Versteigerung der dem letztern
gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft
Pölland sub tom. 28, fol. 126 vorkom-
menden Realität im gerichtlich erhobenen
Schätzungswert von 1000 fl. 6. W. ge-
willigt und zur Vornahme derselben die
einzige Feilbietungs-Tagung auf den

11. September d. J.

vormittags 10 Uhr in der Gerichtskanzlei
mit dem Anhang bestimmt worden, daß
die feilzubietende Realität bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Schätzungswert
an den Meistbietenden hintangegeben
werde.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am
10. August 1873.

(2006—1) Nr. 7220.

**Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Martin
Gradišar von Auersperg gegen Johann
Zelau von Sredel die dritte executive
öffentliche Versteigerung der dem letztern
gehörigen, im Grundbuche ad Auersperg
sub Urb.-Nr. 227, Rctf.-Nr. 8 vorkom-
menden Realität im gerichtlich erhobenen
Schätzungswert von 475 fl. auf den

22. Oktober 1873

vormittags um 9 Uhr mit dem vorigen
Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
14. Mai 1873.

(1828—1) Nr. 10894.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Franz
Skaler, Ursula Rošir, Lukas und
Maria Rošir geb. Babnik und die
Grundobrigkeit Popenfeld und deren all-
fällige auch unbekannt Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte in Laibach wird den unbekannt
wo befindlichen Franz Skaler, Ursula
Rošir, Lukas und Maria Rošir geb.
Babnik und deren allfälligen auch unbekannt
Rechtsnachfolgern erinnert.

Es habe wider dieselben Johann
Cirman von St. Veit durch Dr. Rudolf
sub praes. 5. Juli 1873, Z. 10,894, die
Klage auf Verjähr- und Erloschenklärung
der für dieselben auf der klägerischen
Realität Urb.-Nr. 817, Rctf.-Nr. 4 ad
Popenfeld haftenden Sakposten per 330 fl.
und 296 fl. 14 $\frac{1}{2}$ kr. c. s. c. eingebracht,
worüber die Tagung auf den

28. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet
und den Beklagten wegen ihres unbe-
kannten Aufenthaltes Herr Dr. Franz
Munda, Advocat in Laibach, als curator
ad actum bestellt worden ist.

Dieses wird den Beklagten mit dem
Beifügen bekannt gegeben, daß sie ent-
weder selbst zur Tagung zu erscheinen
oder dem aufgestellten curator ad actum
ihre Rechtsbehelfe mitzutheilen oder allen-
falls einen anderen Sachwalter zu wäh-
len und diesem Gerichte rechtzeitig bekannt
zu geben haben, widrigens die Rechtsache
mit dem curator ad actum der Ord-
nung nach verhandelt und darnach ent-
scheidet werden würde.

Laibach, am 6. Juli 1873.

(1825—1) Nr. 11520.

Erinnerung

an Barthelmä Petschnik und Michael
Sustersic.

Vom dem k. k. städt. deleg. Bezirks-
gerichte Laibach wird den unbekannt wo
befindlichen Barthelmä Petschnik und Mi-
chael Sustersic bekannt gemacht:

Es habe wider sie Marianna Petsch-
nik durch Dr. Sajovic unterm 15. Juli
1873, Z. 11520, die Klage auf Anerken-
nung der indebit- Haftung und Gestat-
tung der Löschung der Sakposten bei den
Realitäten Rctf.-Nr. 13, tom. I, fol. 346
ad Popenfeld und Urb.-Nr. 167 $\frac{1}{2}$,
tom. VI, folio 440 ad Comm. Laibach, und
zwar für Barthelmä Petschnik gemäß
Schuldscheines vom 6. Dezember 1845
wegen 61 fl. 20 kr. C. M. und gemäß
Schuldscheines vom 30. Dezember 1846
wegen 37 fl. C. M. und gemäß Schulds-
cheines vom 6. Dezember 1846 und der
Einantwortung nach Jakob Petschnik vom
11. September 1849, Z. 5342, wegen
15 fl. 32 kr. C. M. sammt Anhang, und
für Michael Sustersic des hierauf haf-
tenden Superjages gemäß Criminalerkenn-
nisses vom 2. März 1850, Z. 4327,
wegen der ihm hieraus zustehenden Er-
satzansprüche pr. 40 fl. C. M. f. U. hier-
gerichts eingebracht, worüber zum summa-
rischen Verfahren die Tagung auf den

24. Oktober d. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, mit dem
Anhang des § 18 der A. h. Entschlie-
ßung vom 18. Oktober 1845 angeordnet wor-
den ist.

Die Beklagten werden dessen zu dem
Ende erinnert, daß sie allenfalls zur rechten
Zeit selbst zu erscheinen oder inzwischen dem
aufgestellten Curator Herrn Dr. Franz
Munda, Advocat in Laibach, ihre Rechts-
behelfe an die Hand zu geben oder auch sich
einen andern Bevollmächtigten zu bestellen
und diesem Gerichte namhaft zu machen
haben und überhaupt im rechtlichen ord-
nungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen
mögen, insbesondere sie sich die aus ihrer
Säumnis entstehenden Folgen selbst bei-
zumessen haben würden.

k. k. städt. deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. Juli 1873.

(2016—3) Nr. 1790.

**Executive
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt
wird bekannt gemacht:

Es werden zur Vornahme der über
Ansuchen von Johann Zeilingers Erben,
durch Herrn Dr. Erwein in Klagenfurt,
mit diesgerichtlichem Bescheide vom 23ten
April 1873, Z. 1028, bewilligten exec.
Feilbietung der dem Anton und der Ama-
lia Gლობочnik eigenthümlich gehörigen Rea-
litäten, als:

- 1) des im Grundbuche sub Grundbuchs-
Nr. 495, Urb.-Nr. 5, Rctf.-Nr. 2
ad Gilt Bernegg zu Neumarkt vor-
kommenden, zu Neumarkt liegenden,
der Amalia Gლობочnik gehörigen, ge-
richtlich auf 3300 fl. bewertheten Sen-
senhammers Zavornica, mit zwei Kohl-
barren;
- 2) des im nemlichen Grundbuche sub
Grundbuchs-Nr. 1153, Urb.-Nr. 19/a
ad Herrschaft Neumarkt vorkommen-
den, zu Neumarkt sub H.-Nr. 91
liegenden, der Amalia Gლობочnik ge-
hörigen, gerichtlich auf 5800 fl. bed-
wertheten Hauses sammt Garten und
- 3) der im nemlichen Grundbuche sub
Grundbuchs-Nr. 1154, Urb.-Nr. 19/-
und 215, dann 254 ad Herrschaft Neu-
markt liegenden, dem Anton Sto-
bočnik gehörigen, gerichtlich auf 384-
Gulden bewertheten Grundstücke Pri-
stava und Virje, Na slapu, Wieser
fleck za Kopčarjem sammt Zugehö-
re und Hauses C.-Nr. 156 sammt Stampf-
und Walze,

wegen aus dem executive intabulierten
Zahlungsauftrage vom 7. Jänner 1868,
Z. 26, noch schuldigen Restes pr. 429 fl.
87 kr. sammt Nebenverbindlichkeiten in-
folge des von den Executen gegen die-
sen Feilbietungsbewilligungsbescheid ein-
gebrachten Recurses und der abweislichen
Erledigung desselben seitens des hohen
k. k. Oberlandesgerichtes die neuerlichen
drei Feilbietungs-Tagungen auf den

16. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und dritte auf den

16. Dezember 1873,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
mit dem Anhang angeordnet, daß die
Pfandrealität bei der ersten und zweiten
Feilbietung nur um oder über dem Schä-
zungswert, bei der dritten aber auch unter
demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem An-
bote ein 10perz. Badium zu handten der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchs-tract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Neumarkt, am
8. August 1873.

(2034—2) Nr. 2873.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Bar-
thelmä und der Helena Rošir von Pod-
gora Nr. 3 gegen Stefan Dolinar von
ebendort wegen aus dem gerichtlichen Ver-
gleich vom 6. Mai 1871, Z. 1950,
schuldiger 97 fl. 11 kr. 6. W. c. s. c. in
die exec. öffentliche Versteigerung der dem
letztern gehörigen, im Grundbuche der

Herrschaft Laib sub Urb.-Nr. 597 vorkom-
menden, zu Podgora sub H.-Nr. liegenden
Dritteltheile im gerichtlich erhobenen
Schätzungswert von 700 fl. 6. W. ge-
willigt und zur Vornahme derselben die
Feilbietungs-Tagungen auf den

11. Oktober,

11. November und

13. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der
Gerichtskanzlei, mit dem Anhang be-
stimmt worden, daß die feilzubietende
Realität nur bei der letzten Feilbietung
auch unter dem Schätzungswert an den
Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-tract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.
Für die unbekannt wo befindlichen
Tabulargläubiger Ursula Kofelj, Johann,
Mathias, Elisabeth, Helena und Ursula
Zelovčan wurde zur Wahrung ihrer Rechte
Lukas Bisjak von Podgora zum curator
ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Laibach, am 9ten
Juli 1873.

(2011—2) Nr. 3213.

**Uebertragung
executiver Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die exec. Feilbietung der
gegnerischen, auf den im Grundbuche ad
Auersperg sub Urb.-Nr. 906 und 899,
Rctf.-Nr. 740 vorkommenden Realitäten
in Großlaschitz zu Gunsten der Maria
Hudovernig intabulierten Forderungen auf
dem Kaufvertrage vom 17. Oktober 1862
und der Cession vom 30. Jänner 1868
pr. 1000 fl. und 1400 fl. wegen aus dem
Urtheile vom 12. November 1870, Z.
5934, schuldiger 874 fl. 94 kr. c. s. c.
auf den

25. Oktober 1873

vormittags 9 Uhr mit dem vorigen An-
hang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am
28. Mai 1873.

(2021—3) Nr. 2316.

Erinnerung

an Maria Lovšin, Christina Peteln
Anton Adamič und Josef Kastelic.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz
wird den unbekannt wo befindlichen Ta-
bulargläubigern Maria Lovšin von Slat-
tenec Nr. 14, Christina Peteln von Reifnitz
Anton Adamič von Zebitz und Josef
Kastelic von Schwörz Nr. 21 hiemit er-
innert:

Es habe Mathias Oberstar von Slat-
tenec Nr. 14 wider sie das Gesuch des
praes. 29. April 1873, Z. 2316, wegen
beabsichtigter laßenfreier Abtrennung der
Parzellen Nr. 802, 949, 926, 927, 1038,
1081, 1106, 1119, 1190, 1126, 1281,
1315, 1332, 2083, 2104, 2108, 2137,
2151, 1593, 1592, 1238, 750, 163,
769, 778 und 824 von der Hypothekar-
realität sub Urb.-Nr. 647 ad Herrschaft
Reifnitz hiergerichts eingebracht und
sei der über dieses Gesuch erlassene Be-
scheid vom 17. Juni d. J., Z. 2316, be-
inhalte, daß die Tabulargläubiger der
genannten Hypothekarrealität ihre allfälli-
gen Ansprüche gegen die beabsichtigte
Abtrennung der erwähnten Parzellen im
Sinne des Gesetzes vom 6. Februar 1869,
R. G. Bl. 18,

binnen 14 Tagen a. d. r.

so gewiß entweder mündlich oder schrift-
lich hiergerichts einzubringen haben,
widrigens angenommen würde, daß sie
in die Trennung willigen und ihr Recht
in Ansehung der Trennstücke mit dem
Zeitpunkte aufgeben, in welchem die büh-
erliche Abschreibung erfolgt sein wird, son-
st ihnen bestellten curator ad actum Johann
Kozina (von Süße), Gemeindevorsteher
in Süße, zugestellt worden, wovon die-
selben zur Wahrung ihrer Rechte ver-
ständigigt werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 17ten
Juni 1873.

(2055-2) Nr. 5274.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Lorenzi die executive Feilbietung der den Eheleuten Heinrich und Maria Novak gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 1478 fl. 50 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Pferde, Kutschen, Zimmereinrichtung aller Art, bewilligt und hiezu zwei Feilbietungstagsatzungen, die erste auf den

10. September und die zweite auf den 24. September 1873,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags in der Kapuzinervorstadt Haus-Nr. 56, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 23. August 1873.

(2019-3) Nr. 4995.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird mit Bezug auf das Edict vom 28. Juni 1873, Z. 3864, bekannt gegeben, daß die in der Executionsfache des Herrn L. C. Ludmann gegen Herrn Heinrich Novak in Laibach auf den 11. August und 11ten September 1873 anberaumte erste und zweite executive Feilbietung des im magistratischen Grundbuche vorkommenden, in der Kapuzinervorstadt sub Consc.-Nr. 56 gelegenen Hauses im Einverständnisse beider Theile als abgethan erklärt worden sind und daß nur die auf den

13. Oktober 1873 anberaumte dritte und letzte executive Feilbietung obigen Hauses vorgenommen werden wird.

Laibach, am 12. August 1873.
k. k. Landesgericht.

(2023-3) Nr. 3486.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Kirchenvorsteher in Oberfeld, durch Dr. Lozar von Wippach, gegen Josef Pestel Nr. 26 von Podraga wegen aus dem Vergleiche vom 5. Juli 1872, Z. 3075, schuldiger 63 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Premierstein tom. IV, pag. 128, Urb.-fol. 81, Rectif.-Nr. 2/8 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1090 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September, 24. Oktober und 25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Wippach, am 17ten August 1873.

(2024-3) Nr. 3440.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Mayer von Leutenburg, durch Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen Anton Trost rücksichtlich dessen Besiznachfolger Franz Trost von Pöbberg Nr. 38 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 23. Jänner 1872, Z. 319, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 108, 111, 114 und Leutenburg sub Grdb.-Nr. 142 vorkommenden Realitäten im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1795 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die drei exec. Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September, 24. Oktober und 25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Wippach, am 12ten August 1873.

(1931-3) Nr. 4205.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Weber von Gottschee durch Dr. Benedikter gegen Josef Stampfel von Inlauf durch den Curator Georg Rosel von Morobitz wegen aus dem Urtheile vom 13. August 1872, Z. 4836, schuldiger 224 fl. 72 kr. ö. W. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 1180 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

23. September, 23. Oktober und 25. November l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gottschee, am 10ten Juli 1873.

(2043-3) Nr. 4177.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Tomazil von Waisach die exec. Versteigerung der dem Josef Teran von St. Martin gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectif.-Nr. 335 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. September 1873, vormittags von 9 bis 12 hiergerichts, mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu honden der Licitationscommission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 14. August 1873.

(1817-2) Nr. 4943.

Uebertragung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Joh. Jul. Kanz, durch Dr. Wurzbach von Laibach, in die Uebertragung der dritten exec. Feilbietung der dem Josef Posega von Strane gehörigen, gerichtlich auf 3135 fl. geschätzten Realität ad Grundbuch sittlicher Karstengilt sub Rectif.-Nr. 22 gewilligt und hiezu eine Feilbietungstagsatzung auf den

30. September 1873, vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zu honden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 15. November 1872.

(1708-3) Nr. 2001.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Kuralt von Sasnik Nr. 5 gegen Marianna Rendler von Bischoflack wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 26. Jänner 1872, Z. 326, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche des Stadtdominiums Laibach sub Urb.-Nr. 46 vorkommenden, zu Bischoflack sub J.-Nr. 47 liegenden Hausrealität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 620 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

27. September, 28. Oktober und 29. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in der Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramts eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 26sten Juni 1873.

(1982-3) Nr. 2629.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des h. Aerares und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Theresia Bislur von Robockendorf wegen aus den steuerämtl. Rückstandsausweisen vom 12. Dezember 1870 und 10. April 1869 schuldiger 923 fl. 69 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 158, fol. 160 vorkommenden Realität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 3502 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. September, 15. Oktober und 15. November l. J.,

jedesmal vormittags um 10 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Sittich, am 9ten August 1873.

(1706-2) Nr. 2200.

Reassumierung executiver Feilbietung.

In der Executionsfache des Jakob Svoboda von Virloch gegen Johann Potočnik von Sapotniza Nr. 10 pcto. 154 fl. wird die mit Bescheide vom 24ten Jänner l. J. Z. 169, auf den 2. April, 4. Mai und 8. Juni 1872 angeordnete und infolge Befehles vom 15. März 1872, Z. 1068, sohin sistierte executive Feilbietung der dem Johann Potočnik gehörigen, auf 1743 fl. 29 kr. bewerteten Realität Urb.-Nr. 1180 ad Herrschaft Laibach auf den

11. Oktober, 8. November und 13. Dezember l. J.,

vormittags 9 Uhr hiergerichts, reassumiert. Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Georg Potočnik, Georg Prevodnik, Maruscha, Agnes, Margaretha und Anze Luden wurde zur Wahrung ihrer Rechte Martin Prevodnik von Sapotniza zum curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Laibach, am 19ten Mai 1873.

(1983-3) Nr. 2606.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Vertretung des hohen Aerares und Grundentlastungsfondes von Laibach gegen Johann Medwed von Temeniz wegen aus dem st. a. Rückstandsausweise vom 10. März 1869 schuldiger 210 fl. 47 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Temenizamtes sub Urb.-Nr. 21, fol. 19 vorkommenden Realität im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 2792 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

16. September, 16. Oktober und 17. November 1873,

jedesmal vormittags um 9 Uhr in dieser k. k. Gerichtskanzlei, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Sittich, am 7ten August 1873.

(2032-3) Nr. 1481.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Franz Strumbel von Adamsberg gegen Franz Flies von Ragendorf Nr. 11 wegen schuldiger 40 fl. 95 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Rectif.-Nr. 10 nur noch das Wohnhaus sammt Bauarea (67 □ Klafter) und die Ackerparzelle Nr. 1255 mit 1 Joch und 524 □ Klafter enthaltenden, im gerichtlichen erhobenen Schätzungswerthe von 146 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

29. September, auf den 29. Oktober und auf den

1. Dezember l. J.,

jedesmal vormittags 10 Uhr hiergerichts, mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
R. l. Bezirksgericht Seisenberg, am 24. Mai 1873.

Neueste österreichische Gesetze und Verordnungen!

Vorräthig und zu beziehen durch

Ign. v. Kleinmayr & F. Bamberg's Buchhandlung
in Laibach.

Gesetzsammlung mit Materialien herausgegeben von **Dr. Kaserer**, und zwar sind bis jetzt erschienen: Heft 1-10 und enthalten:
I. Das Klagerrecht der Parteien wegen der von richterlichen Beamten zugefügten Rechtsverletzungen, 50 kr.
II. Vollziehung von Freiheitsstrafen in Einzelhaft und die Bestellung von Strafvollzugscommissionen, 30 kr.
III. Die amtliche Stellung des zum Schutze einzelner Zweige der Landescultur aufgestellten Wachpersonals, 20 kr.
IV. Sicherstellung und Exécution auf die Bezüge aus dem Arbeits- oder Dienstverhältnisse, 50 kr.
Die Strafprozessordnung (Ausgabe der k. k. Staatsdruckerei), 1 fl. **Die Strafprozessordnung** (Manz'sche Ausgabe), broch. 1 fl. 80 kr., geb. 2 fl. 30 kr. **Mitterbacher und Dr. Neumayer**, Erläuterungen zur Strafprozessordnung. Erscheint in ca. 5 Lieferungen à 1 fl. 20 kr. **Rulf, Dr. Friedrich**, Commentar zur österr. Strafprozessordnung, Lieferung I., 1 fl. 20 kr. **Gesetze** über die österreichische Reichsvortretung, 40 kr.

V. Das Mahnverfahren, 30 kr.
VI. Gesetz über Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, 80 kr.
VII. Erneuerung von Hypothekar-Inscriptionen, sowie Anmeldung und Umgestaltung von Hypothekarrechten in Dalmatien, 20 kr.
VIII. Verfahren im geringfügigen Rechtsachen (Bagetell-Verfahren), 80 kr.
IX. Gesetz in Betreff der den Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften zukommenden Begünstigungen in Ansehung der Stempel und unmittelbaren Gebühren, 20 kr.
X. Die Strafprozessordnung vom 23. Mai 1873 und deren Einführungsgesetz, zwei Bände, 3 fl. 20 kr.
Die Strafprozessordnung (Ausgabe der k. k. Staatsdruckerei), 1 fl. **Die Strafprozessordnung** (Manz'sche Ausgabe), broch. 1 fl. 80 kr., geb. 2 fl. 30 kr. **Mitterbacher und Dr. Neumayer**, Erläuterungen zur Strafprozessordnung. Erscheint in ca. 5 Lieferungen à 1 fl. 20 kr. **Rulf, Dr. Friedrich**, Commentar zur österr. Strafprozessordnung, Lieferung I., 1 fl. 20 kr. **Gesetze** über die österreichische Reichsvortretung, 40 kr.

Mädchenlehranstalt

der Frau **Julie Moos**
in Laibach, Hauptplatz 262, beginnt der Unterricht am
1. Oktober 1873. (2071-1)

(2020-3) Nr. 5190.
Zweite exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Landesgerichte wird bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Herrn **Karl Zwayer** gegen Herrn **Heinrich Novak** in Laibach auf den 18. l. M. angeordnet gewesene zweite exec. Feilbietung der dem letzteren gehörigen Fahrnisse, als: Wirthschaftswägen, Kutschen, Pferde, Zimmereinrichtung u., auf den **30. September 1873,**

vormittags 9 bis 12 Uhr im Orte der Fahrnisse, mit dem übertragen wurde, daß die Pfandobjecte auch unter dem Schätzungswerte gegen sogleiche bare Bezahlung an Meistbietende hintangegeben werden.
Laibach, am 19. August 1873.
k. k. Landesgericht.

(2039-2) Nr. 1908.
Erinnerung.

Vom k. k. Kreis- als Handelsgerichte wird der unbekanntes Aufenthaltes abwesenden Frau **Theresia Fachini**, Tabulargläubigerin auf den der krainischen Landtafel inliegenden Herrschaften **Scharfenberg** und **Ratschach**, hiemit erinnert:

Es sei mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Dezember 1872, Z. 1469, die Einverleibung der Lösung der für die **Theresia Fachini'sche** Concursmasse bei den Herrschaften **Scharfenberg** und **Ratschach** auf Grund des Holzlieferungsvertrages vom 4ten März 1850 einverleibten Rechte sammt dem darauf haftenden Superfage bewilligt und dieser Bescheid, da der gedachte Concurs mit dem Bescheide des k. k. Landesgerichtes Wien vom 5. Jänner 1866, Z. 87514 ex 1865, aufgehoben worden ist, dem der Frau **Theresia Fachini** unter Einem bestellten curator absentis Herrn **Dr. Stedl** zugestellt worden.
Rudolfswerth, 19. August 1873.
k. k. Kreis- als Handelsgericht.

(1785-2) Nr. 1575.
Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem verstorbenen Herrn **Georg Matel** von **Kronau**.
Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Kronau** werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 29. Mai 1873 mit Testament verstorbenen Herrn **Georg Matel**, Pfarrcooperator zu **Kronau**, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den **1. Oktober 1873**

vormittags um 9 Uhr zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustände, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.
k. k. Bezirksgericht **Kronau**, am 15ten Juli 1873.

(2028-3) Nr. 4464.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Gurkfeld** wird dem Tabulargläubiger **Freiherrn von Gollenstein** unbekanntes Aufenthaltes bekannt gegeben:
Es sei in der Executionssache des **Wilhelm Pfeifer** von **Gurkfeld** gegen **Franz Jzanc** von **Dulle** resp. dessen unbekanntes Erben durch den Curator **Herrn Johann Trklic**, k. k. Rotar in **Gurkfeld**, pcto. 1200 Gulden c. s. c. der Realfeilbietungsbescheid vom 17. Juni 1873, Z. 3198, dem hiesig bestellten curator absentis Herrn **Johann Trklic**, k. k. Rotar in **Gurkfeld**, zugestellt worden.
k. k. Bezirksgericht **Gurkfeld**, am 17ten August 1873.

(1995-2) Nr. 4791.
Curatorsbestellung.

Vom dem k. k. Landesgerichte **Laibach** wird Herr **Johann Friße**, Handelsmann aus **Unterdeutschau**, im Bezirke **Gottschee** erinnert:
Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Herr **Michael Kastner**, Handelsmann in **Laibach**, durch Herrn **Dr. Sajovic** die Klage auf Zahlung von **196 fl. 97 kr. f. N.** eingebracht und es sei ihm wegen seines unbekanntes Aufenthaltes zur Wahrung seiner Rechte bei der über obige Klage an den

13. Oktober 1873 angeordneten Tagsetzung der hiesigen ortigen Gerichtsadvocat **Herr Dr. Karl Achazhizh** als Curator bestellt worden.
Herr **Johann Friße** wird beauftragt zu dem Ende erinnert, damit er allen falls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder inzwischen dem ihm bestellten Vertreter seine allfälligen Rechtsbegehre an die Hand gebe oder auch sich selbst einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, im widrigen Falle die angebrachte Rechtsache nach der bestehenden Gerichtsordnung mit dem ihm bestellten Curator ausgeführt und entschieden werden wird.
Laibach, am 5. August 1873.

Fleisch-Tarif
in der Stadt **Laibach** für den Monat **September 1873.**

1. Sorte (Fleisch bester Qualität):		Pfund	fr.	
1. Roßbraten	} Pfund .			30
2. Lungenbraten				
3. Kreuzstück				
4. Kaiserstück				
5. Schläffelörtel				
6. Schweisstück				
2. Sorte (Fleisch mittlerer Qualität):		Pfund .	26	
7. Hinterhals	} Pfund .			26
8. Schulterstück				
9. Rippenstück				
10. Oberweiche				
3. Sorte (Fleisch geringster Qualität):		Pfund .	22	
11. Fleischtopf	} Pfund .			22
12. Hals				
13. Unterweiche				
14. Bruststück				
15. Wadenschinken				

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt **Laibach**, am 29. August 1873.
Der Bürgermeister: **Deichmann.**

Sichere Hilfe für Männer!

Bestimmter Rathgeber bei allen durch Onanie, Ausschweifung und Aufstodung entstandenen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, in **Leipzig** in **G. Fornies Schulbuchhandlung**. (Gegen Einsendung von 2 fl. 20 kr. erfolgt Francoverendung in Couvert.) Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Broschüren.
Dem Buche verdanken allein binnen 4 Jahren 15.000 Personen Gesundheit und neues Leben. — Ueber die Erfolge desselben wurde allen Regierungen eine besondere Deutschrift vorgelegt. (2061-1)

Geschwächte und Impotente finden gründliche Belehrung und einzig sichere und reelle Hilfe in dem bereits in 74 Auflagen (über 200,000 Exempl.) verbreiteten Buche: „**Dr. Ketans Selbstbewahrung**“. Zuverlässigster Rathgeber bei allen durch Onanie, Ausschweifung und Aufstodung entstandenen Krankheiten und Zerrüttungen des Nerven- und Zeugungssystems. Mit 27 Abbildungen. Preis 2 fl. Zu bekommen in jeder Buchhandlung, in **Leipzig** in **G. Fornies Schulbuchhandlung**. (Gegen Einsendung von 2 fl. 20 kr. erfolgt Francoverendung in Couvert.) Verwechsele man das Buch nicht mit anscheinend ähnlichen, jedoch auf schmutzige Speculation berechneten Broschüren.
Dem Buche verdanken allein binnen 4 Jahren 15.000 Personen Gesundheit und neues Leben. — Ueber die Erfolge desselben wurde allen Regierungen eine besondere Deutschrift vorgelegt. (2061-1)

Ein Fräulein

empfiehlt sich zur Anfertigung von Damenkleidern und Wäsche mittels Nähmaschine in oder ausser dem Hause und zur Unterrichtsertheilung im Schnittzeichnen.
Auskunft ertheilt das **Annoncen-Bureau** in **Laibach**. (2078-1)

(2040-3) Nr. 799.

Berichtigung.

Das diesgerichtliche Edict vom 10. Juni 1873, Z. 3052, Nr. 167 des Amtsblattes der „**Laibacher Ztg.**“, wird dahin berichtigt, daß mit dem Bescheide vom 8. April 1872, Zahl 1469, „die Einverleibung der Lösung“ der im Edicte angeführten Hypothekarposten bewilligt worden ist.
Rudolfswerth, 25. August 1873.
k. k. Kreisgericht.

(2062-2) Nr. 5640.

Widerruf.

Vom k. k. Bezirksgerichte in **Gottschee** wird bekannt gegeben:
Es habe **Johann Gramer** von **Kesselfthal** die dem **Josef Steine** von dort ertheilten speciellen, sowie auch die ihm ausgestellten Generalvollmachten mit Gesuch des praes. 9. August 1873, Zahl 5064, widerrufen.
k. k. Bezirksgericht **Gottschee**, am 11. August 1873.

(2048-2) Nr. 10840.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. delg. Bezirksgerichte **Laibach** wird hiemit bekannt gemacht, daß für die unbekanntes Erben und Rechtsnachfolger des **Andreas Plewnik** von **Sello** zur Empfangnahme der diesgerichtlichen Grundbuchsverleibung vom 5. Juli 1873, Z. 10840, Herr **Barth. Suppanz** k. k. Notar hiesigerorts, als Curator bestellt und demselben der obige Bescheid zugestellt worden sei.
k. k. städt. delg. Bezirksgericht **Laibach**, am 5. Juli 1873.

(2017-3) Nr. 4105.
Curatorsbestellung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Krainburg** wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei in der Executionssache des **Anton Kuralt** von **Mitterfeichting** gegen **Matthäus Janko** von **Hälben** pcto. 353 Gulden 44 kr. c. s. c. dem unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger **Johann Janko** von **Hälben** Herr **Dr. Menzinger** von **Krainburg** als curator ad actum bestellt worden.
Dessen wird derselbe zur Wahrung seiner Interessen verständigt.
k. k. Bezirksgericht **Krainburg**, am 12. August 1873.

(2035-2) Nr. 2986.

Executive

Realfeilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte **Lach** wird bekannt gegeben, daß in der Executionssache des **Johann Kuralt** von **Sajaniß** gegen **Marianna Rendler** von **Lach** für die unbekannt wo befindlichen Tabular gläubiger **Katharina, Maria** und **Franz Zerovnik** und **Elisabeth Albrecht** zum curator ad actum Herr **Joh. Eubnit** von **Lach** bestellt und ihm der betreffende Realfeilbietungsbescheid eingehändigt wurde.
k. k. Bezirksgericht **Lach**, am 16ten Juli 1873.

(2004-3) Nr. 3181.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte **Großlaschitz** wird hiemit bekannt gegeben:
Es sei über Ansuchen des **Mathias Modic** als Nachhaber und Verlasscurator der **Mathias Grebenc'schen** Erben von **Großlaschitz** wegen schuldiger 60 fl. 70 kr. c. s. c. die dritte exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche ad **Auersperg** sub Urb.-Nr. 897, Kctf.-Nr. 747/159 vorkommenden Realität auf den **11. Oktober 1873,**
vormittags um 9 Uhr, mit dem vorigen Anhange erstreckt worden.
k. k. Bezirksgericht **Großlaschitz**, am 26. Mai 1873.